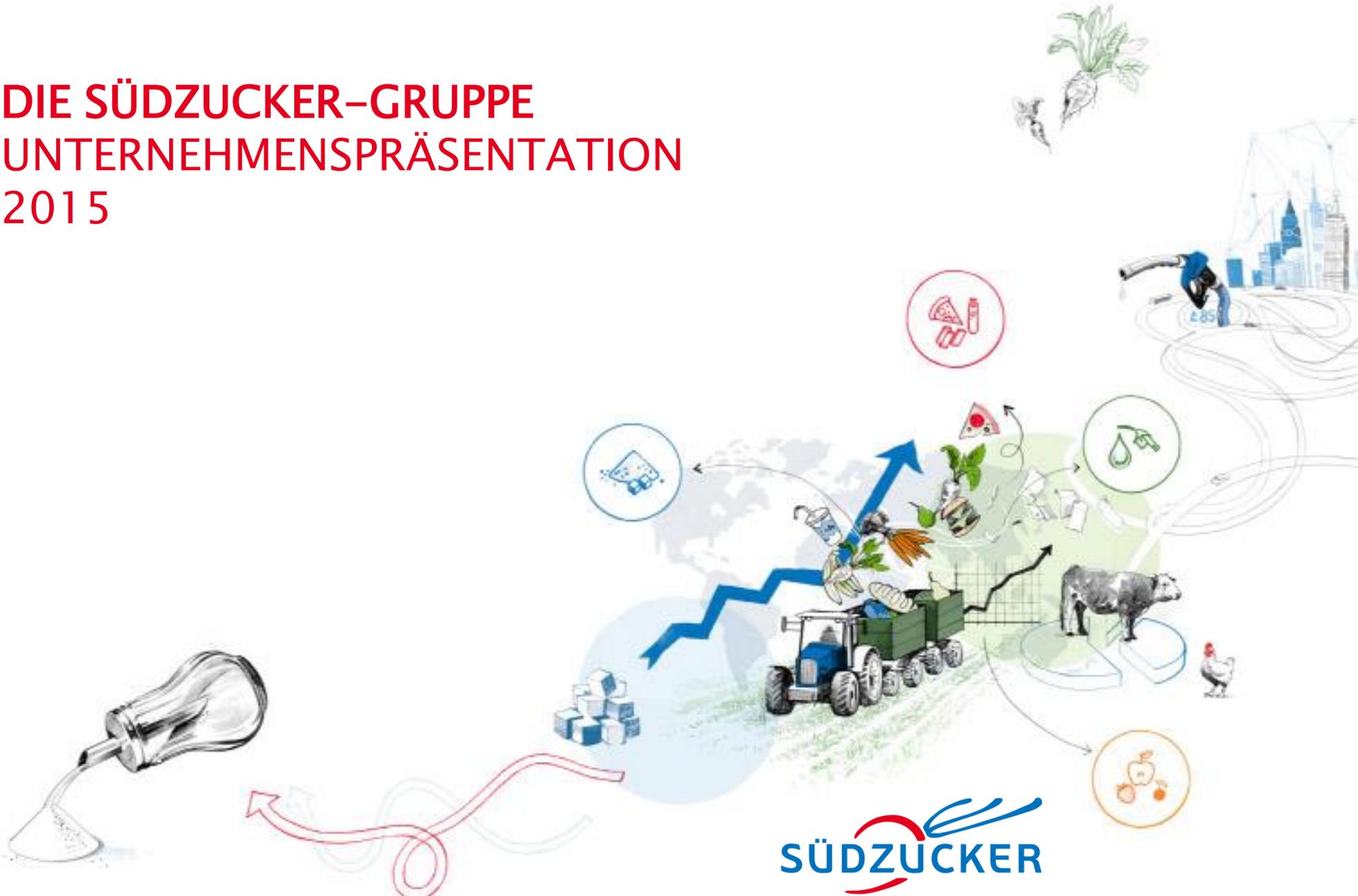


DIE SÜDZUCKER-GRUPPE UNTERNEHMENSPRÄSENTATION 2015



SÜDZUCKER

Inhaltsverzeichnis

1. Die Südzucker-Gruppe

- 1.1 Kurzporträt
- 1.2 Unternehmensstrategie, Leitlinien und Positionierung
- 1.3 Finanzzahlen
- 1.4 Segmente
- 1.5 Segmentzahlen
- 1.6 Mitarbeiter
- 1.7 Vorstand
- 1.8 Aufsichtsrat
- 1.9 Über 175 Jahre Tradition

2. Südzucker-Aktie

- 2.1 Überblick
- 2.2 Kursentwicklung
- 2.3 Wertentwicklung
- 2.4 Anteilseigner

3. Segment Zucker

- 3.1 Überblick
- 3.2 Finanzzahlen
- 3.3 Kampagne 2014
- 3.4 Standorte
- 3.5 Rübenverarbeitung/
Zuckererzeugung
- 3.6 Südzucker AG
 - 3.6.1 Haushaltssortiment
 - 3.6.2 Sortiment für Weiterverarbeiter



- 3.7 Südzucker Polska
- 3.8 Südzucker Moldova
- 3.9 Raffinerie Tirlmontoise
- 3.10 Saint Louis Sucre
- 3.11 AGRANA
- 3.12 Mauritius Sugar Syndicate
- 3.13 ED&F Man Holdings Ltd.
- 3.14 Geschäftsbereich Landwirtschaft/
Rohstoffmärkte
- 3.15 Bodengesundheitsdienst, Futtermittel,
Agrar und Umwelt AG

4. Segment Spezialitäten

- 4.1 Überblick
- 4.2 Finanzzahlen
- 4.3 BENEÓ
- 4.4 Freiberger
- 4.5 PortionPack Europe
- 4.6 Stärke



5. Segment CropEnergies

- 5.1 Überblick
- 5.2 Finanzzahlen
- 5.3 CropEnergies Bioethanol GmbH
- 5.4 BioWanze SA
- 5.5 Ensus Ltd.
- 5.6 Ryssen Alcools SAS
- 5.7 CT Biocarbonic



6. Segment Frucht

- 6.1 Überblick
- 6.2 Finanzzahlen
- 6.3 Fruchtzubereitungen
- 6.4 Fruchtsaftkonzentrate



7. Forschung und Entwicklung

8. Nachhaltigkeit

- 8.1 Basis für den Unternehmenserfolg
- 8.2 Beispielhafte Maßnahmen

9. Zuckermarkt

- 9.1 Zuckermarkt Deutschland
- 9.2 Zuckerabsatz Deutschland
- 9.3 EU-Zuckerpolitik
- 9.4 Nationale Quoten in der EU
- 9.5 Weltzuckererzeugung/-verbrauch

10. Zuckergewinnung

1.1 Die Südzucker-Gruppe: Kurzporträt

- Eines der führenden Unternehmen der Ernährungsindustrie
- Segmente Zucker, Spezialitäten, CropEnergies und Frucht
- Im traditionellen Zuckerbereich weltweit die Nummer 1
- 18.500 Mitarbeiter
- 6,8 Mrd. € Jahresumsatz
- 5,3 Mio. Tonnen Zuckerproduktion
- Mitglied im MDAX®
- Gründungsjahr: 1926



1.2 Unternehmensstrategie, Leitlinien und Positionierung (I)

- Südzucker ist Europas führender Anbieter von Zuckerprodukten und hat in den Segmenten Spezialitäten, CropEnergies und Frucht bedeutende Marktpositionen.
- Südzucker ist seit der Unternehmensgründung ein der Landwirtschaft und damit der Natur stark verbundenes Unternehmen, das agrarische Rohstoffe zu qualitativ hochwertigen Produkten für Ernährungsindustrie, Endverbraucher und industrielle Anwendungen veredelt. Wir verfolgen eine nachhaltige Unternehmenspolitik und somit eine Strategie des wertorientierten, profitablen Wachstums auf der Basis eines Gleichgewichts zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung.
- Insgesamt ist die Südzucker-Gruppe mit ihren vier Segmenten in Bereichen tätig, die auch mittel- bis langfristig von den globalen Megatrends wie wachsende Weltbevölkerung, steigende Einkommen insbesondere in den Schwellenländern und zunehmendem Bedarf an Lebens- und Futtermitteln sowie Energie profitieren. Wir richten unsere Geschäftsfelder weiterhin auf die erhöhte Nachfrage nach Agrarrohstoffen, Nahrungs- und Futtermitteln sowie erneuerbarer Energie aus.
- Die großtechnische Verarbeitung von Agrarrohstoffen betrachten wir als unsere wesentliche Kernkompetenz, die wir in allen unseren Geschäftsfeldern anwenden. Diese Kompetenz entwickeln wir ständig weiter und passen sie den veränderten Rahmenbedingungen an, um unseren Kunden Produkte entsprechend ihren Anforderungen zur Verfügung zu stellen.

1.2 Unternehmensstrategie, Leitlinien und Positionierung (II)

- Wir wollen sowohl mit dem traditionellen Zuckergeschäft als auch mit den weiteren Geschäftsfeldern die sich ergebenden Chancen nutzen; dies kann durch organisches Wachstum, Kooperationen wie auch Akquisitionen erfolgen. Unser Antritt ist es dabei, in den von uns besetzten Geschäftsfeldern die Nummer 1 oder eine starke Nummer 2 zu sein.
- Gelebt und getragen wird der Erfolg des Unternehmens durch die fachliche Kompetenz, die Erfahrungen, die sozialen Fähigkeiten und das Engagement unserer weltweit rund 18.500 Mitarbeiter. Die verschiedenen Maßnahmen der Personalpolitik werden so eingesetzt, dass sie die Strategie des Unternehmens stützen und die Mitarbeiter in die Position versetzen, unter den sich verändernden Rahmenbedingungen erfolgreich zu agieren.
- **Wir schaffen Werte für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.**



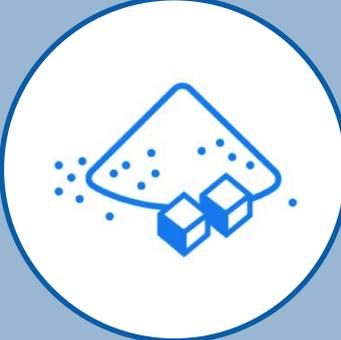
1.3 Südzucker-Gruppe in Zahlen: Allgemeine Finanzzahlen

		2014/15	2013/14 ¹⁾
Umsatzerlöse	Mio. €	6.778	7.533
EBITDA	Mio. €	453	889
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-272	-267
Operatives Ergebnis	Mio. €	181	622
Restrukturierung/Sondereinflüsse	Mio. €	-44	-116
At Equity einbezogene Unternehmen	Mio. €	22	48
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	159	554
EBITDA-Marge	%	6,7	11,8
Operative Marge	%	2,7	8,3
Investitionen in Sachanlagen ²⁾	Mio. €	386	377
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	1	22
Investitionen gesamt	Mio. €	387	399
Capital Employed	Mio. €	5.877	5.873
Return on Capital Employed	%	3,1	10,6

¹⁾ Alle Vorjahreszahlen nach Anpassung gemäß IAS 8. ²⁾ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

1.4 Die Segmente der Südzucker-Gruppe

Zucker ist zwar unser Kerngeschäft, doch Südzucker ist mehr als nur Zucker ...



29 Zuckerfabriken und
3 Raffinerien in
Deutschland, Belgien,
Bosnien, Frankreich,
Moldau, Österreich,
Polen, Rumänien,
Slowakei, Tschechien,
Ungarn

**Segment
Zucker**



BENEO
Freiberger
PortionPack Europe
Stärke

**Segment
Spezialitäten**



Bioethanol
4 Produktions-
standorte
in Deutschland,
Belgien, Frankreich
und Großbritannien

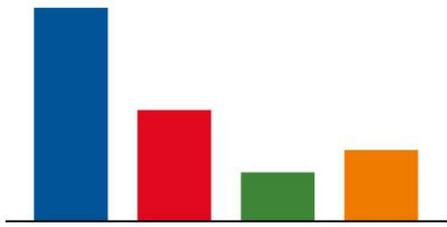
**Segment
CropEnergies**

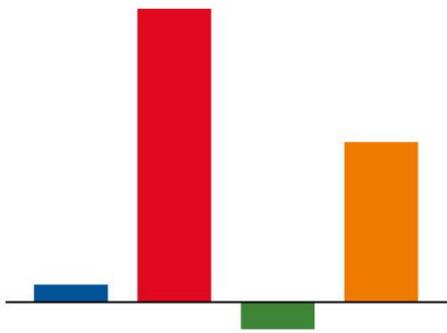


Fruchzubereitungen
Fruchtsaftkonzentrate
39 Produktions-
standorte weltweit

**Segment
Frucht**

1.5 Südzucker-Gruppe in Zahlen: Segmentzahlen

Umsatz	%	Mio. €	2014/15	2013/14
	48	Segment Zucker	3.228	3.901
	25	Segment Spezialitäten	1.724	1.740
	11	Segment CropEnergies	764	720
	16	Segment Frucht	1.062	1.172
		Konzern	6.778	7.533

Operatives Ergebnis	%	Mio. €	2014/15	2013/14
	4	Segment Zucker	7	437
	66	Segment Spezialitäten	120	85
	-6	Segment CropEnergies	-11	35
	36	Segment Frucht	65	65
		Konzern	181	622

1.6 Konzern: Mitarbeiter

Mitarbeiter nach Segmenten	%		2014/15	2013/14
	44	Zucker	8.097	8.050
	24	Spezialitäten	4.406	4.335
	2	CropEnergies	438	430
	30	Frucht	5.519	5.371
				18.460

Mitarbeiter nach Regionen	%		2014/15	2013/14
	22	Deutschland	4.053	4.056
	52	Übrige EU	9.690	9.592
	26	Übriges Ausland	4.717	4.538
				18.460

1.7 Vorstand der Südzucker AG

Dr. Wolfgang Heer

(Vorsitzender)

- Verkauf/Zuckerhandel
- Strategische Unternehmensplanung/
Konzernentwicklung/Beteiligungen
- Compliance
- Revision
- Öffentlichkeitsarbeit
- Führungskräfte/Führungs-
grundsätze/Personal
- Organisation/IT
- Lebensmittelrecht/Verbraucher-
politik/Qualitätssicherung
- Functional Food
- Marketing

Dr. Thomas Kirchberg

- Agrarrohstoffe
- Futtermittel/Nebenprodukte
- Landwirtschaftliche Betriebe/
Rohstoffmärkte
- Produktion/Technik
- Forschung/Entwicklung/Services
- Forschung und Entwicklung im
landwirtschaftlichen Bereich
- Agrarpolitische Aufgaben

Thomas Kölbl

- Finanzen und Rechnungswesen
- Betriebswirtschaft/Controlling
- Operative Unternehmensplanung
- Investor Relations
- Recht
- Steuern
- Einkauf
- Bioethanol
- Liegenschaften/Versicherungen

Dipl.-Ing. Johann Marihart (Vorstandsvorsitzender der AGRANA Beteiligungs-AG)

- Nachwachsende Rohstoffe
- Stärke
- Frucht



V. l.: Thomas Kölbl, Dr. Wolfgang Heer,
Dr. Thomas Kirchberg, Johann Marihart

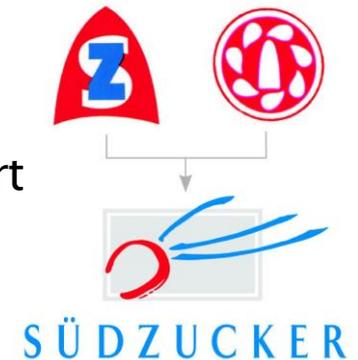
1.8 Aufsichtsrat der Südzucker AG

- Vorsitzender: Dr. Hans-Jörg Gebhard
- 2 stellvertretende Vorsitzende: Franz-Josef Möllenberg
Erwin Hameseder
- 8 weitere Vertreter der Anteilseigner
- 9 weitere Vertreter der Arbeitnehmer
- Südzucker entspricht weitgehend den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex



1.9 Über 175 Jahre Tradition (I)

- ▼ 1837 Gründung der ersten Zuckergesellschaft der späteren Südzucker
- 1926 1. Fusion: Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim
- 1951 Gründung der Zuckerfabrik Franken GmbH
- 1988 2. Fusion: Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt
- 1989 Beteiligung an AGRANA Beteiligungs-AG, Wien
- 1989 Beteiligung an Raffinerie Tirlemontoise S.A., Brüssel
- 1991 Gründung der Südzucker GmbH, Zeitz
- 1995 Gründung der Schöller Holding GmbH & Co. KG, Nürnberg
- 1996 Mehrheitsbeteiligung an Freiberger, Berlin
- 1996 Beginn des Engagements im Zuckerbereich in Polen
- 1998 Aufstockung der Freiberger-Beteiligung auf 100 %
- 2001 Erwerb der Saint Louis Sucre S.A., Paris / Verkauf der Schöller-Holding
- 2003 Erwerb von 14 schlesischen Zuckerfabriken
- ▼ 2003 Aufbau des Fruchtbereichs durch AGRANA



1.9 Über 175 Jahre Tradition (II)



- ▼ 2004 Weltweiter Ausbau des Fruchtbereichs
- 2005 Produktionsbeginn Bioethanol Zeitz
- 2006 Produktionsbeginn BENEО–Orafti–Anlage in Chile
- 2006 Börsengang der Südzucker–Tochtergesellschaft CropEnergies AG (Bioethanol) und europaweiter Ausbau des Bioethanolbereichs
- 2006 Erstes Joint Venture mit einem führenden Apfelsaftkonzentrathersteller in China
- 2007 Produktionsbeginn der Fruchtzubereitungsfabrik in Brasilien
- 2007 Gründung der BENEО–Group; Zusammenführung der Functional–Food–Aktivitäten von Orafti, Palatinit und Remy
- ▼ 2008 Bioethanolanlage in Wanze/Belgien mit einer Jahreskapazität von 300.000 m³ nimmt Produktion auf



1.9 Über 175 Jahre Tradition (III)

- ▼ **2008** Bioethanolanlage in Pischelsdorf/Österreich mit einer Jahreskapazität von 240.000 m³ nimmt Produktion auf
- 2009** Freiburger übernimmt Pizza-Produktionsstandort in Osterweddingen
- 2010** Beginn der Weißzucker-Lieferungen aus Mauritius im Rahmen des Partnerschaftsvertrags von 2008
- 2010** Inbetriebnahme der neuen Pizzafabrik in Westhoughton
- 2010** Inbetriebnahme der CO₂-Produktionsanlage in Zeitz (Joint Venture)
- 2012** Beteiligung am britischen Handelshaus ED&F Man
- 2012** Joint Venture AUSTRIA JUICE GmbH
- ▼ **2013** CropEnergies baut Veredelungsanlage zur Herstellung von hochwertigem Neutralalkohol in Lebensmittelqualität in Zeitz

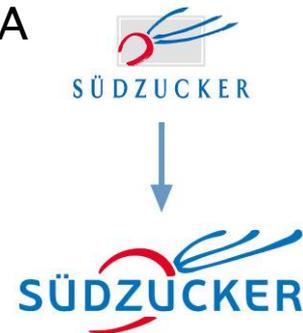


**ED&F
MAN**

**AUSTRIA
JUICE**

1.9 Über 175 Jahre Tradition (IV)

- ▼ 2013 CropEnergies übernimmt britischen Bioethanolhersteller Ensus
- 2013 AGRANA eröffnet Weizenstärkeanlage am Standort Pischelsdorf/Österreich
- 2014 Südzucker und österreichische Eigentümer erhöhen Beteiligung an AGRANA Beteiligungs-AG
- 2014 AGRANA nimmt Fruchtzubereitungswerk in Lysander, New York/USA in Betrieb
- 2014 Grundsteinlegung der Weizenstärkeanlage in Zeitz
- 2014 Einführung des neuen Logos
- 2015 Umfirmierung von Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt in Südzucker AG
- ▼ 2015 Fertigstellung des Um- und Neubaus der Hauptverwaltung in Mannheim



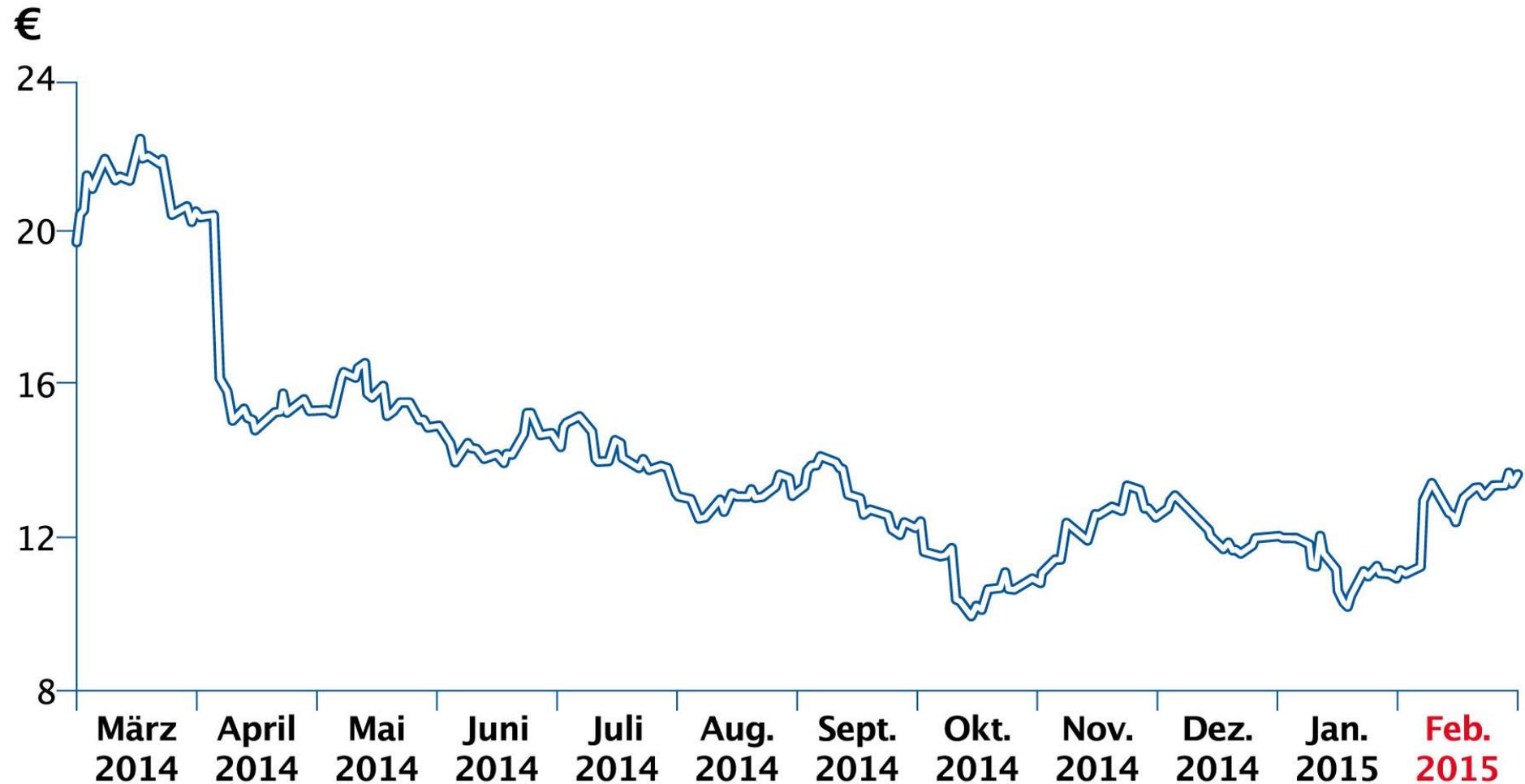
2.1 Südzucker-Aktie: Überblick

		2014/15	2013/14
Marktkapitalisierung (Bilanzstichtag)	Mio. €	2.782	4.114
Ausgeg. Stückaktien à 1 € (Bilanzstichtag)	Mio. Stück	204,2	204,2
Xetra®-Schlusskurs (Bilanzstichtag)	€	13,63	20,15
Höchstkurs (Xetra®)	€	22,45	34,01
Tiefstkurs (Xetra®)	€	9,95	18,18
Durchschnittliches Handelsvolumen/Tag ¹⁾	Tsd. Stück	1.872	1.180
MDAX®-Schlusskurs (Bilanzstichtag)	Punkte	20.092	16.892
Performance Südzucker-Aktie (1.3. bis 28.2.) ²⁾	%	-30,0	-37,6
Performance MDAX® (1. 3. bis 28.2.)	%	18,9	27,0
Dividende ³⁾	€/Aktie	0,25	0,50
Dividendenrendite	%	1,8	2,5
Ergebnis je Aktie	€	0,10	1,37
Cashflow je Aktie	€	1,90	3,41

¹⁾ Gesamter Tagesumsatz an allen deutschen Börsen, an denen die Aktie zum Handel zugelassen ist.

²⁾ Südzucker-Total-Return-Index, d. h. Berücksichtigung von Kursentwicklung und Dividendenausschüttung. ³⁾ 2014/15: Vorschlag.

2.2 Südzucker-Aktie: Kursentwicklung

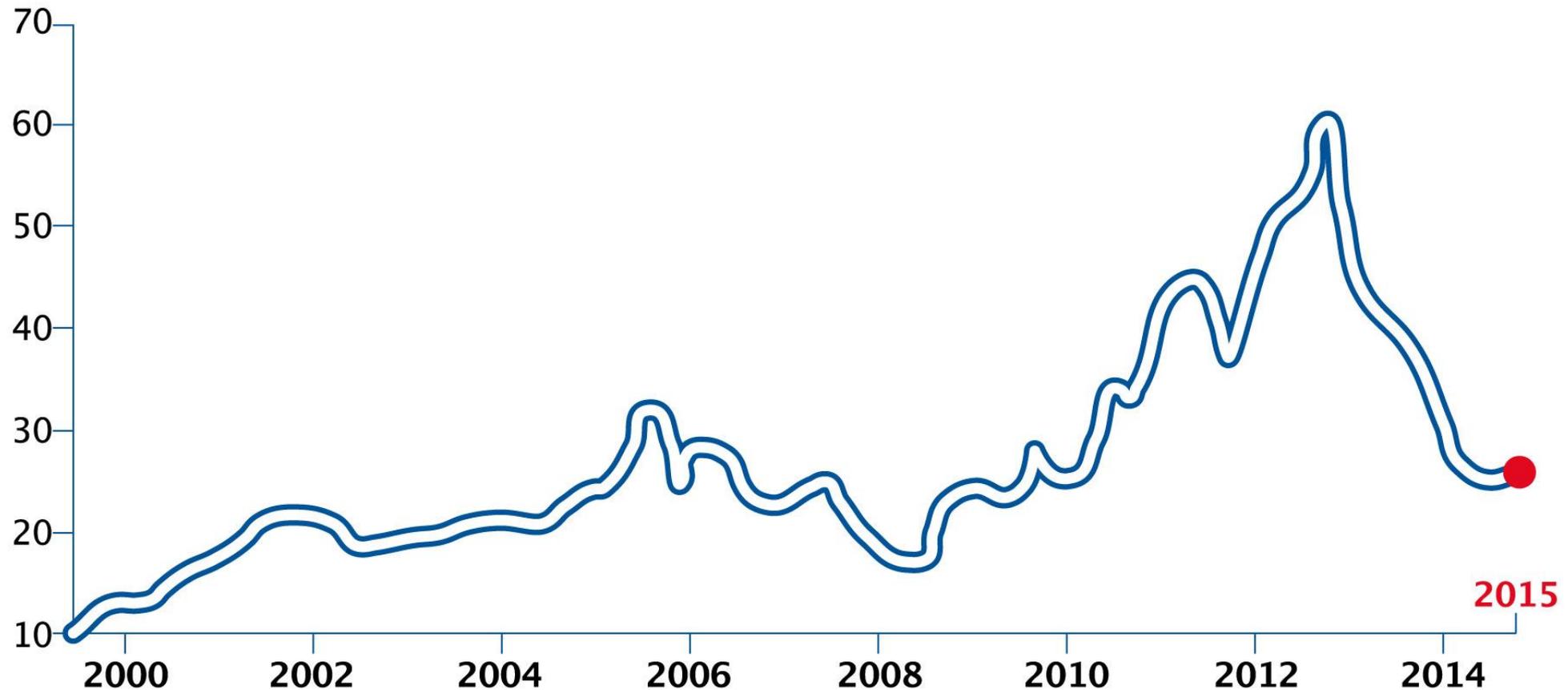


Die aktuelle Kursentwicklung finden Sie unter www.suedzucker.de/de/Investor-Relations/Aktie/Aktueller-Aktienkurs/

2.3 Südzucker-Aktie: Langfristige Wertentwicklung

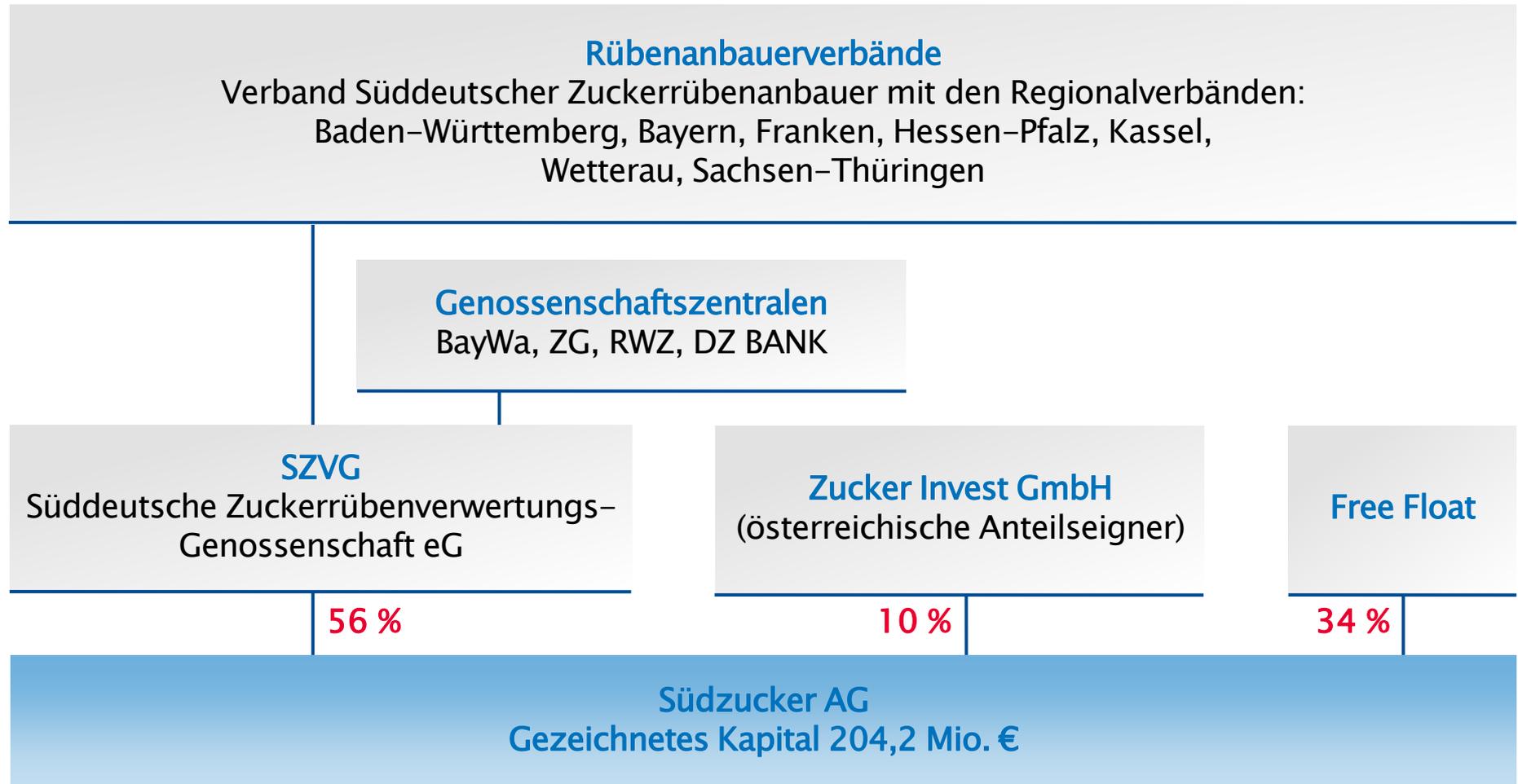
(bei Wiederanlage von Dividenden* und Bezugsrechten)

Depotwert Geschäftsjahresende/Tsd. €



* ohne Steuergutschrift

2.4 Anteilseigner Südzucker



Stand: 28.02.2015

SEGMENT ZUCKER



3.1 Segment Zucker: Überblick



SAINT LOUIS  SUCRE



Dem Segment Zucker sind zugeordnet:

- Zuckerfabriken und –raffinerien von
 - Südzucker AG – Deutschland
 - Südzucker Polska – Polen
 - Südzucker Moldova – Moldau
 - Raffinerie Tirlemontoise – Belgien
 - Saint Louis Sucre – Frankreich
 - AGRANA – Österreich, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Bosnien
- Mauritius Sugar Syndicate
- ED&F Man
- Landwirtschaft/Rohstoffmärkte
- Bodengesundheitsdienst
- Futtermittel
- Agrar und Umwelt AG



3.2 Segment Zucker: Finanzzahlen

		2014/15	2013/14 ¹⁾
Umsatzerlöse	Mio. €	3.228	3.901
EBITDA	Mio. €	133	558
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-126	-121
Operatives Ergebnis	Mio. €	7	437
Restrukturierung/Sondereinflüsse	Mio. €	-7	-113
At Equity einbezogene Unternehmen	Mio. €	-5	20
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	-5	344
EBITDA-Marge	%	4,1	14,3
Operative Marge	%	0,2	11,2
Investitionen in Sachanlagen ²⁾	Mio. €	186	197
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	22
Investitionen gesamt	Mio. €	186	219
Capital Employed	Mio. €	3.199	3.186
Return on Capital Employed	%	0,2	13,7

¹⁾ Alle Vorjahreszahlen nach Anpassung gemäß IAS 8. ²⁾ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

3.3 Segment Zucker: Kampagne 2014

■ Konzern

29 Zuckerfabriken europaweit, 3 Raffinerien

Anbaufläche: 405.000 ha

Rübenverarbeitung: 34,0 Mio. t

Zuckererzeugung: 5,3 Mio. t (inkl. Rohzuckerraffination)



■ Deutschland	9 Zuckerfabriken
■ Frankreich	4 Zuckerfabriken und 1 Raffinerie
■ Belgien	2 Zuckerfabriken
■ Österreich	2 Zuckerfabriken
■ Polen	5 Zuckerfabriken
■ Rumänien	1 Zuckerfabrik und 1 Raffinerie
■ Tschechien	2 Zuckerfabriken
■ Ungarn	1 Zuckerfabrik
■ Moldau	2 Zuckerfabriken
■ Slowakei	1 Zuckerfabrik
■ Bosnien	1 Raffinerie

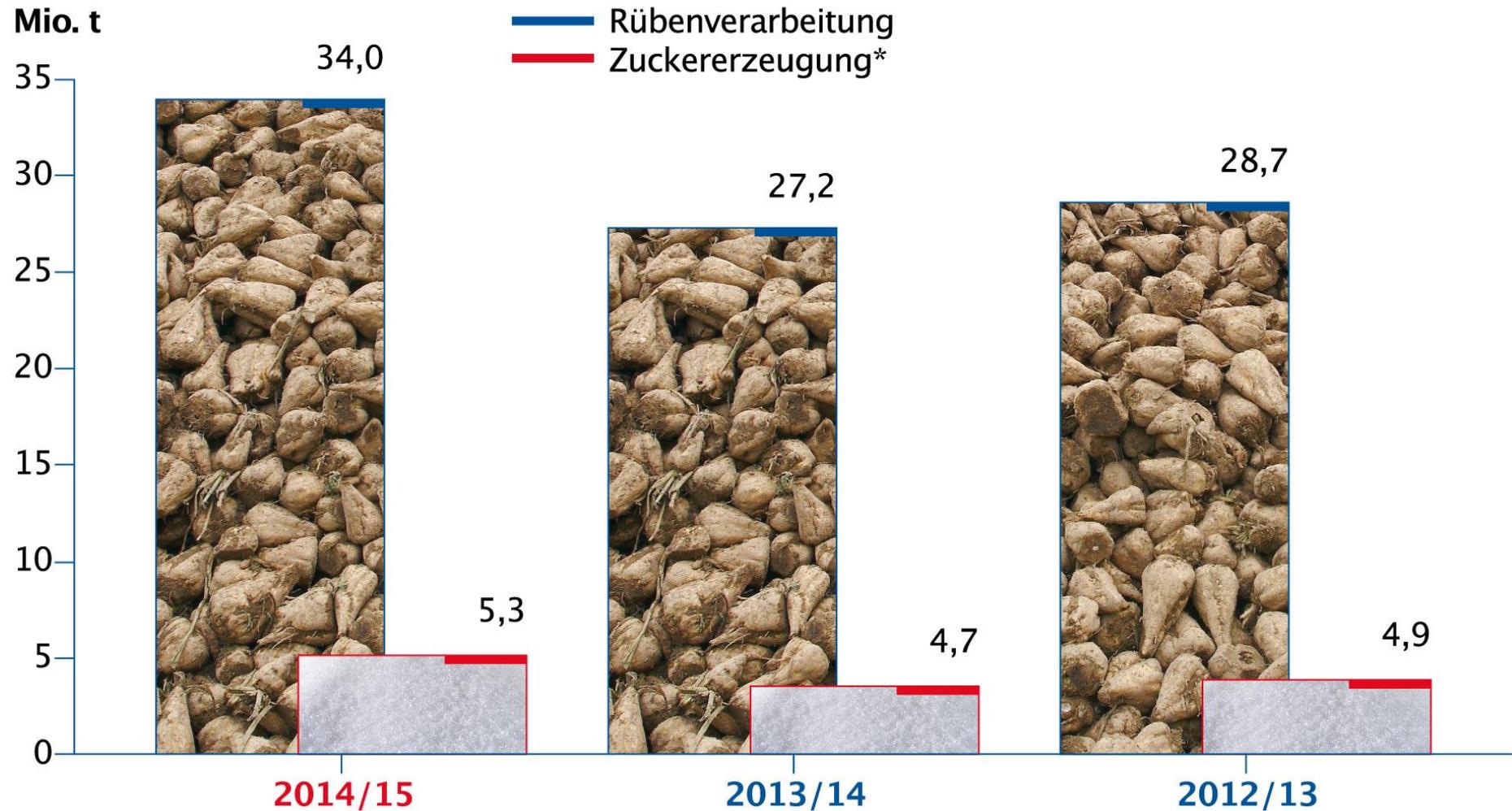
3.4 Standorte Zuckerfabriken/Raffinerien

- Südzucker
- Raffinerie Tirlemontoise
- Saint Louis Sucre
- AGRANA



Stand: Mai 2015

3.5 Rübenverarbeitung/Zuckerherzeugung



* Konzern, einschl. Raffination von Rohzucker

3.6 Südzucker AG

- Gegründet 1926
- 9 Zuckerfabriken in Deutschland
- Verarbeitungskapazität in den Zuckerfabriken:
über 100.000 t Rüben pro Tag
- Produkte: Breites Zuckersortiment für den Haushalt
und die weiterverarbeitende Industrie



3.6.1 Südzucker: Haushaltssortiment

- Fein Zucker
- Feinster Zucker
- Feinster Back Zucker
- Feinstes Kristall
- Puder Zucker
- Puder Zucker Mühle
- Hagel Zucker
- Brauner Zucker
- Würfel Zucker
- Glücks Zucker
- Gelier Zucker 1 plus1
- Gelier Zucker 2 plus1
- Gelier Zucker 3 plus1
- Fix & Fruchtig Instant-Gelierzucker
- Einmach Zucker
- Bio Gelier Rohrzucker 1 plus1
- Zucker Hut
- Kandissorten
- Tee Zucker
- Frucht Zucker
- Arometti Fein Zucker mit Amaretto-, Vanille-, Karamell- oder Haselnuss-Geschmack
- Zucker Sticks
- Vanillin Zucker
- Bio Zucker (Rübenzucker)
- Bio Rohrzucker



Fairtrade:

- Brauner Rohrzucker
- Brauner Würfel Rohrzucker
- Rohrzucker Sticks
- Weisser Rohrzucker



3.6.2 Südzucker: Sortiment für Weiterverarbeiter

Kristallin

- Kristallzucker
- Raffinade
- Puderzucker
- Brauner Zucker
- Farinzucker
- Rohr-Rohzucker
- Bio-Rübenzucker
- Bio-Rohrzucker



Flüssig

- Flüssigzucker
- Invertzuckersirup
- Bio-Invertzuckersirup
- Mischsirupe
- Fruchtzuckersirup
- Karamellzuckersirup



Spezialitäten

- Fondant
- Bio-Fondant
- Glasuren
- Hagelzucker
- Comprizucker
- Bienenfutter



3.7 Südzucker Polska

Südzucker Polska produziert Zucker in 5 Fabriken in Cerekiew, Ropczyce, Strzelin, Strzyżów und Swidnica. Die Marke Cukier Królewski, seit 15 Jahren auf dem polnischen Markt bekannt, präsentierte vor Kurzem ihr neues Logo und führte zeitgleich neue Verpackungen auf dem Markt ein.



3.8 Südzucker Moldova

Seit Mitte der 1990er Jahre ist die Südzucker-Gruppe in Moldau präsent und betreibt dort 2 Zuckerfabriken.



3.9 Raffinerie Tirlemontoise

Die Raffinerie Tirlemontoise gehört seit 1989 zur Südzucker-Gruppe und ist Marktführer in Belgien.



3.10 Saint Louis Sucre

Saint Louis Sucre in Frankreich gehört seit 2001 zur Südzucker-Gruppe und betreibt 4 Zuckerfabriken, 4 Abpackanlagen sowie 1 Rohrrohrzuckerraffinerie.



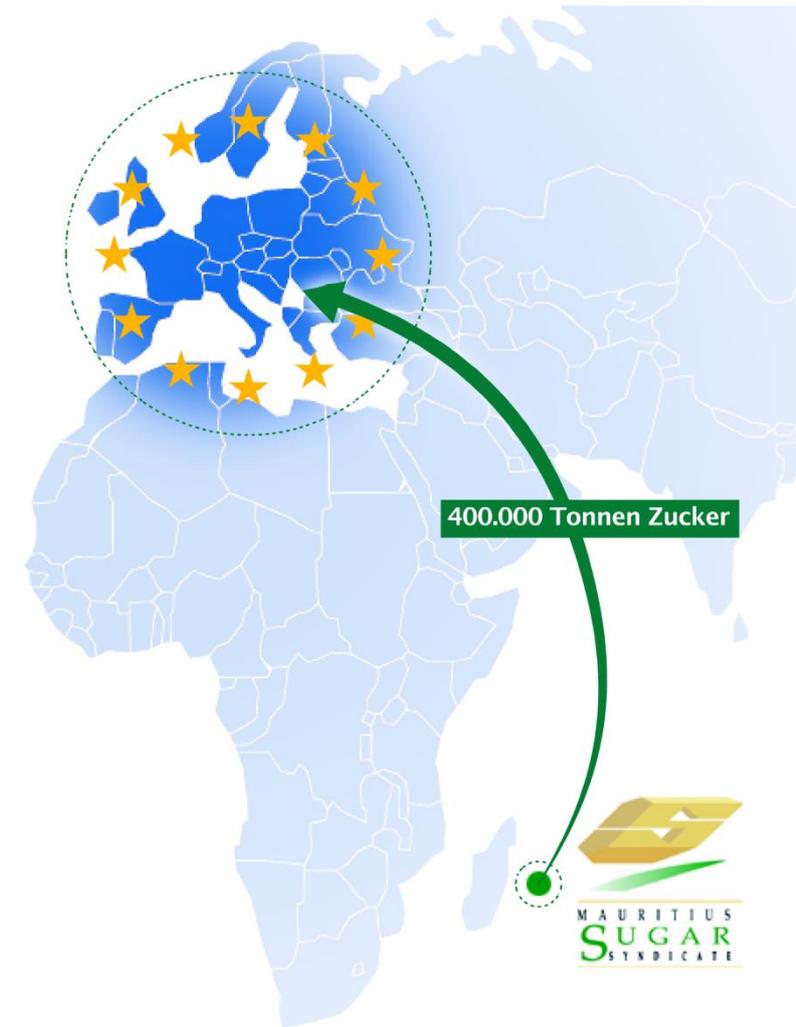
3.11 AGRANA

Die AGRANA Zucker GmbH führt das österreichische Zuckergeschäft und fungiert als Dachgesellschaft für die Tochtergesellschaften in der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Bosnien.



3.12 Mauritius Sugar Syndicate

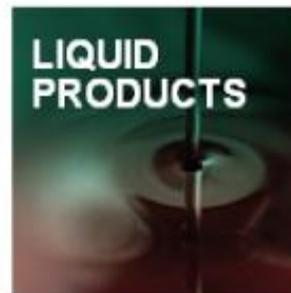
- Das Mauritius Sugar Syndicate ist die alleinige Vertriebs- und Marketingorganisation der mauritischen Zuckerindustrie.
- Partnerschaftsvertrag zwischen Südzucker und dem Mauritius Sugar Syndicate zur exklusiven Vermarktung von bis zu 400.000 t hochwertigem Weißzucker pro Jahr in der EU; dies entspricht rund 15.000 Containern.
- Aufbau einer Liefer- und Vertriebsstruktur von Mauritius bis zum europäischen Endkunden
- Importierte Zuckermengen
 - stärken europäische Vertriebs-Plattform
 - unterstützen Kernregionen
 - unterstützen Marktpositionen in europäischen Defizitmärkten



3.13 ED&F Man Holdings Ltd.

Beteiligung Südzucker am britischen Handelshaus ED&F Man:
25 % minus eine Aktie

- Über ED&F Man:
 - Gegründet 1783
 - Über 3.400 Mitarbeiter in 60 Ländern
 - Hauptverwaltung in London
- Tätigkeitsfelder:
 - Zucker: Handel sowie Beteiligungen an Produktions- und Raffinationskapazitäten
 - Vermarktung von Kaffee und Melasse
 - Handel mit Biokraftstoffen und pflanzlichen Ölen sowie Schifffahrt und Finanzdienstleistungen



3.14 Geschäftsbereich Landwirtschaft/Rohstoffmärkte

- Bewirtschaftung von Flächen im Gebiet der Südzucker
- Neue Anforderungen an Anbau/Produktion von Pflanzen (z. B. Bio-Rüben) erfüllen: Versuche und Weiterentwicklung zu Anbaumethoden, Produktionstechnik, Bodenbearbeitung usw.
- Aufbau von landwirtschaftlichen Betrieben in Moldau, Chile und Polen (Rohstoffsicherung, Versuchsanbau, Wissenstransfer)
- Analyse von Rohstoffmärkten und Entwicklung von Konzepten zur Rohstoffsicherung für unsere Verarbeitungsbetriebe (z. B. Zuckerfabriken, Bioethanolanlagen)



3.15 Bodengesundheitsdienst, Futtermittel, Agrar und Umwelt AG

- **BGD Bodengesundheitsdienst GmbH**

- Bodenuntersuchungen
- Düngeberatung
- Nährstoffvergleiche
- Virusanalysen
- Untersuchung von Futtermitteln



- **Futtermittel**

- Vermarktung von Nebenprodukten der Zucker- und Bioethanolerzeugung

- **Agrar und Umwelt AG Loberaue**

- Zschortauer Agrar GmbH: Biologischer Ackerbau
- Rackwitzer Biogas GmbH: Biogas und Biodüngerproduktion
- Zschortauer Futtermittel GmbH: Bio-Mischfutterherstellung
- Wolteritzer Agrar GmbH: Bio-Putenproduktion
- Geschlossenes, streng kontrolliertes Produktionsverfahren für höchste Produktsicherheit und Produktqualität





SEGMENT SPEZIALITÄTEN



4.1 Segment Spezialitäten: Überblick



- Funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel, Tiernahrung und Pharmazie
- 5 Produktionsstandorte weltweit



- Tiefgekühlte und gekühlte Pizza sowie tiefgekühlte Pastagerichte und Snacks
- 5 Produktionsstandorte in Europa



- Portionsartikel
- 6 Produktionsstandorte in Europa



- Stärke und Stärkespezialprodukte zur Verwendung im Food- und Non-Food-Bereich sowie Bioethanol
- 3 Produktionsstandorte in Österreich; je 1 Produktionsstandort in Ungarn und Rumänien

4.2 Segment Spezialitäten: Finanzzahlen

		2014/15	2013/14 ¹⁾
Umsatzerlöse	Mio. €	1.724	1.740
EBITDA	Mio. €	192	156
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-72	-71
Operatives Ergebnis	Mio. €	120	85
Restrukturierung/Sondereinflüsse	Mio. €	-3	4
At Equity einbezogene Unternehmen	Mio. €	27	29
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	144	118
EBITDA-Marge	%	11,2	9,0
Operative Marge	%	7,0	4,9
Investitionen in Sachanlagen ²⁾	Mio. €	125	110
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	1	0
Investitionen gesamt	Mio. €	126	110
Capital Employed	Mio. €	1.377	1.343
Return on Capital Employed	%	8,7	6,3

¹⁾ Alle Vorjahreszahlen nach Anpassung gemäß IAS 8. ²⁾ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

4.3 BENE0 – Connecting Nutrition & Health

- Unter der Dachmarke BENE0 produzieren und vermarkten die Unternehmen BENE0–Orafti, BENE0–Remy und BENE0–Palatinit technologisch und ernährungsphysiologisch funktionelle Lebensmittelzutaten.
- Marktsegmente: Lebensmittel, Tiernahrung
- BENE0 bietet ergänzend zu seinen Produkten umfangreiche Beratung und Dienstleistungen, um seinen internationalen Kunden die erfolgreiche Entwicklung innovativer Nahrungsmittel zu ermöglichen.
- Starke Marktposition durch internationales Verkaufnetzwerk in mehr als 70 Ländern
- 5 Produktionsstandorte in Belgien, Chile, Deutschland und Italien
- Rund 900 Mitarbeiter



4.3.1 BNEO: Produktportfolio

Ein Beitrag zu besserer Ernährung für Mensch und Tier

- **Inulin und Oligofruktose**
Natürliche Ballaststoffe aus der Zichorienwurzel
 - Ballaststoffanreicherung
 - Unterstützung der Darmgesundheit
 - Verbesserte Kalziumaufnahme
 - Gewichtskontrolle
 - Fett- und Zuckerersatz
 - Texturverbesserung
- **Isomalt und Palatinose™**
Funktionelle Kohlenhydrate aus Rübenzucker
 - Optimierte Energiebereitstellung
 - Blutzuckerkontrolle
 - Zahnfreundlichkeit
 - Gewichtskontrolle
 - Zucker/Kalorienreduktion
 - Optimiertes Süßprofil
 - Verbesserte Stabilität
- **Reisstärken, -mehle, -proteine, Reiskleie**
Reisderivate auch in Bio-Qualität
 - Clean label
 - Laktose- und glutenfrei
 - Verbesserte Texturen
 - Optimale Viskosität
 - Hypoallergen
- **Gluten aus Weizen**
 - Qualitätsverbesserung
 - Texturoptimierung
 - Proteinanreicherung



4.3.2 BENE0: Märkte und Service

- Mit Niederlassungen in den USA, Asien, Südamerika und Europa leistet BENE0 internationalen Kundenservice.
- Besonderes Augenmerk liegt auf Anwendungen wie:
 - Babynahrung
 - Backwaren
 - Cerealien
 - Getränke
 - Süßwaren
 - Milchprodukte
 - Suppen und Saucen
 - Fleisch und Gemüse
- Ein Schwerpunkt: Entwicklung von Rezepturen mit optimiertem ernährungsphysiologischem Profil bei gleichzeitig ausgezeichnetem Geschmack



4.3.3 BENE0: Wissenschaft als Basis für Kundenerfolg

- Die Expertenteams aus Forschung und Entwicklung aber auch Lebensmittelzulassung, Markt- und Konsumentenforschung ermöglichen BENE0 kundenorientierten Service für eine erfolgreiche Produktentwicklung und -vermarktung.
- Schwerpunkt der Forschungs- und Beratungstätigkeiten ist ernährungs-physiologisches und regulatorisches Know-how zu Themen, die für Konsumenten und damit für die Lebensmittelindustrie von Bedeutung sind. Das BENE0-Institute, eine Initiative der BENE0, stellt das Expertenwissen für:
 - Gewichtskontrolle
 - Körperliche Leistungsfähigkeit
 - Zahngesundheit
 - Darmgesundheit
 - Knochengesundheit
 - Niedrig glykämische Konzepte



4.4 Freiburger

- Einer der größten Hersteller von Tiefkühl- und Kühlpizza in Europa
 Marktanteil Tiefkühlpizza: 18 %
 Marktanteil Kühlpizza: 14 %
 Produkte: Tiefgekühlte und gekühlte Pizzen sowie tiefgekühlte Pastagerichte und Snacks
- Produktionsstätten: Berlin, Muggensturm, Osterweddingen, Oberhofen/Österreich, Westhoughton/Großbritannien
- Mit 15 Produktionslinien täglich bis zu 2,5 Mio. Packungen
- Absatzmärkte: Europa, USA
- Handelsmarken für fast alle führenden Lebensmittel-einzelhändler in Europa
- Marken: Alberto, al Forno, Stateside, Levi Roots
- Innovationen 2014/2015: Entwicklung und Vertrieb von tiefgekühltem Pizza Burger und Hot Dog Sortiment



4.5 PortionPack Europe

- Druck, Verpackung und Distribution von Portionsartikeln
- Produktsortiment:
 - Food (Zuckerportionen, Brotaufstriche, Backwaren, Snacks, Süßwaren usw.)
 - Non-Food (Duschgel, Shampoo, Erfrischungstücher usw.)
- Europäischer Marktführer
- Hauptmarkt: Gastronomie/ Großverbraucher (Hotels, Caterer, Restaurants, Kantinen)
- 7 Unternehmensstandorte in 7 europäischen Ländern: Belgien, Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Spanien, Tschechien
- Kooperation (Minderheitsbeteiligung) mit Collaborative Packing Solutions Ltd (CoSo) in Südafrika



4.6 Stärke

- 5 Produktionsstandorte in Österreich, Ungarn und Rumänien
- Rohstoffe: Kartoffeln, Weizen und Mais
- Erzeugung von Stärke und Stärkespezialprodukten für
 - Nahrungs- und Genussmittelindustrie
 - Babynahrungsindustrie
 - Papier- und papierverarbeitende Industrie
 - Textilindustrie
 - Bauchemische Industrie
 - Pharma- und Kosmetikindustrie
- Bedeutender Anbieter von umweltfreundlichem Bioethanol mit je einem Produktionsstandort in Österreich und Ungarn
- Einer der führenden europäischen Business-to-Business-Anbieter im Biobereich
- Fokus auf Spezialitäten und Nischenmärkte mit maßgeschneiderten Lösungen sowie anwendungstechnische Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung von weiterverarbeitenden Maschinen
- Anbieter von Produkten aus Spezialmais wie z. B. Wachsmais und gentechnikfreiem Mais
- In Ungarn neben Bioethanol zusätzlich auch Isoglukoseproduktion





SEGMENT CROPENERGIES



5.1 Segment CropEnergies: Überblick

- Die CropEnergies-Gruppe ist einer der führenden europäischen Hersteller von Bioethanol für den Kraftstoffsektor.
- Zur CropEnergies-Gruppe gehören:
 - CropEnergies Bioethanol GmbH, Zeitz/Deutschland
 - BioWanze SA, Brüssel/Belgien
 - Ryssen Alcools SAS, Loon-Plage/Frankreich
 - CropEnergies Inc., Houston/USA
 - CT Biocarbonic, Zeitz/Deutschland (Joint Venture)
 - Ensus Ltd., Yarm/Großbritannien
- Bioethanolproduktion 2014/15: über 1 Mio. m³
- Bioethanolabsatz 2014/15: 1,3 Mio. m³, davon 200.000 m³ Handelsware
- 4 Produktionsstandorte in Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien mit einer jährlichen Produktionskapazität von rund 1,2 Mio. m³ Bioethanol
- Handelsniederlassungen in den USA, Chile und Brasilien



5.2 Segment CropEnergies: Finanzzahlen

		2014/15	2013/14 ¹⁾
Umsatzerlöse	Mio. €	764	720
EBITDA	Mio. €	25	69
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-36	-34
Operatives Ergebnis	Mio. €	-11	35
Restrukturierung/Sondereinflüsse	Mio. €	-28	-6
At Equity einbezogene Unternehmen	Mio. €	0	-1
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	-39	28
EBITDA-Marge	%	3,3	9,5
Operative Marge	%	-1,5	4,9
Investitionen in Sachanlagen ²⁾	Mio. €	32	18
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0
Investitionen gesamt	Mio. €	32	18
Capital Employed	Mio. €	518	544
Return on Capital Employed	%	-2,2	6,4

¹⁾ Alle Vorjahreszahlen nach Anpassung gemäß IAS 8. ²⁾ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

5.3 CropEnergies Bioethanol GmbH

- Eine der größten Bioethanolanlagen Europas in Zeitz/Sachsen-Anhalt mit einer Jahreskapazität von 360.000 m³ Bioethanol für den Kraftstoffsektor und Neutralalkohol, 260.000 t ProtiGrain[®] (Proteinfuttermittel) sowie 100.000 t verflüssigtem CO₂
- Qualitätskraftstoff von CropEnergies: CropPower85 (rd. 85 % Bioethanol, rd. 15 % Ottokraftstoff) für Flexible Fuel Vehicles an zahlreichen Tankstellen
- ProtiGrain[®]: Hochwertiges Eiweißfuttermittel, das europaweit vertrieben wird
- Flexibilität bei der Verarbeitung der Rohstoffe Getreide und Zuckerrübensirupe
- Reinigung und Verflüssigung von CO₂ aus der Fermentation, u. a. für den Lebensmittelsektor



5.4 BioWanze SA

- BioWanze betreibt seit Dezember 2008 in Wanze/Belgien eine Anlage zur Produktion von Bioethanol, Gluten und ProtiWanze® (flüssiges Proteinfuttermittel).
- Innovatives Produktionsverfahren: durch Nutzung von Biomasse als Energieträger Einsparung von bis zu 70 % CO₂ im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen
- Rohstoffe: Weizen und Zuckersirupe
- Jahreskapazität:
 - bis zu 300.000 m³ Bioethanol
 - mehr als 300.000 t ProtiWanze®
 - rund 55.000 t Gluten



5.5 Ensus Ltd.

- Eine der größten Bioethanolanlagen Europas in Wilton/Großbritannien
- Seit Juli 2013 Teil der CropEnergies-Gruppe
- Produktion von Kraftstoffethanol und hochwertigem Eiweißfuttermittel (DDGS)
- Jahreskapazität:
 - 400.000 m³ Bioethanol
 - 350.000 t DDGS
- Belieferung einer CO₂-Verflüssigungsanlage mit einer Jahreskapazität von 250.000 t CO₂ für die Herstellung von CO₂ in Lebensmittelqualität



5.6 Ryssen Alcools SAS

- Produktionsstandort in Loon-Plage/Frankreich
- Seit Juni 2008 in die CropEnergies-Gruppe integriert
- Jahreskapazität:
 - Dehydratation (Trocknung) von 100.000 m³ Bioethanol für Kraftstoffanwendungen
 - Rektifikation von 80.000 m³ Bioethanol für traditionelle und technische Anwendungen
- Spezialisiert auf die flexible Erfüllung von Kundenwünschen mit Blick auf Produktspezifikationen und Liefergrößen
- Kunden: Kraftstoffindustrie, Unternehmen der Getränke-, Kosmetik-, Pharma- und Chemieindustrie



5.7 CT Biocarbonic

- Joint Venture für die Verflüssigung von CO₂ aus der Bioethanolherstellung
 - Partner: SOL Gruppe
 - Größte Anlage zur Verflüssigung von biogenem CO₂ in Deutschland
- CO₂-Vermarktung zur Nutzung in der Getränkeindustrie, in der Lebensmittelindustrie als Kühl- und Frostmittel sowie zur Herstellung von Trockeneis als Reinigungsmittel
- Produktionskapazität: 100.000 t verflüssigtes CO₂/Jahr
- Inbetriebnahme: Ende 2010
- Nutzung der vorhandenen Infrastruktur der Bioethanolanlage wie z. B. Wasser/Abwasser, Energie, CO₂





SEGMENT FRUCHT



6.1 Segment Frucht: Überblick

- Weltweit agierender Bereich mit 39 Produktionsstandorten
- Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen (AGRANA Fruit)
- Größter Produzent von Apfelsaftkonzentrat in Europa und global führender Beerensaftproduzent (AUSTRIA JUICE)
- Veredelung agrarischer Rohstoffe zu hochwertigen Vorprodukten für die Lebensmittelindustrie, vor allem für die Getränke-, Molkerei-, Backwaren- und Eisindustrie
- Marktpräsenz auf allen fünf Kontinenten



**AUSTRIA
JUICE**



6.2 Segment Frucht: Finanzzahlen

		2014/15	2013/14 ¹⁾
Umsatzerlöse	Mio. €	1.062	1.172
EBITDA	Mio. €	103	106
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-38	-41
Operatives Ergebnis	Mio. €	65	65
Restrukturierung/Sondereinflüsse	Mio. €	-6	-1
At Equity einbezogene Unternehmen	Mio. €	0	0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	59	64
EBITDA-Marge	%	9,8	9,0
Operative Marge	%	6,1	5,5
Investitionen in Sachanlagen ²⁾	Mio. €	43	52
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0
Investitionen gesamt	Mio. €	43	52
Capital Employed	Mio. €	782	801
Return on Capital Employed	%	8,4	8,1

¹⁾ Alle Vorjahreszahlen nach Anpassung gemäß IAS 8. ²⁾ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

6.3 Fruchtzubereitungen (AGRANA Fruit)

- Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen
- 25 Produktionsstätten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Österreich, Polen, Russland, Serbien, Türkei, Ukraine; Ägypten, Argentinien, Australien, Brasilien, China, Fidschi, Marokko, Mexiko, Südafrika, Südkorea und in den USA
- Bündelung aller operativen Geschäftstätigkeiten in der Gesellschaft AGRANA Fruit S.A.S., Mitry-Mory/Frankreich
- Produktionsstandorte in unmittelbarer Nähe zu den industriellen Abnehmern, um Frische und Qualität gewährleisten zu können
- Innovations- und Produktentwicklungszentrum für Fruchtzubereitungen in Tulln/Österreich
- Konzeption und Produktion von Fruchtzubereitungen in enger Zusammenarbeit mit den Kunden (v. a. internationale Konzerne aus der Molkerei-, Eiscreme- und Backwarenindustrie) bei Forschung und Entwicklung



6.4 Fruchtsaftkonzentrate (AUSTRIA JUICE)

- Produktion und Vertrieb von hochwertigen Apfelsaft- und Beerensaftkonzentraten, Direktsäften und Pürees
- 14 Produktionsstandorte in China, Österreich, Polen, Rumänien, Ukraine, Ungarn
- Bündelung aller operativen Geschäftstätigkeiten in der Gesellschaft AUSTRIA JUICE GmbH, Kröllendorf/Österreich



7. Forschung und Entwicklung

- **Schwerpunkte:**
 - Entwicklung neuer Produkte und Produktvarianten
 - Anwendungstechnik im Food- und Non-Food-Bereich
 - Optimierung der Produktionsprozesse
 - Prüfung neuer Prozesstechnologien
 - Unterstützung der Bereiche Verkauf und Produktion
- **Forschungsspektrum:** Zuckertechnologie und Zuckerspezialitäten, Funktionelle Lebensmittelzutaten (Isomalt, Palatinose™, Reischerivate, Inulin, Oligofruktose, Proteine), Pharma-Hilfsstoffe, Stärke und Stärke-derivate, Fruchtzubereitungen, Fruchtsaftkonzentrate, Bioethanol
- **Forschungsbudget 2014/15:** 40,4 Mio. €
- **Rund 400 Mitarbeiter weltweit**



8.1 Nachhaltigkeit: Basis für den Unternehmenserfolg

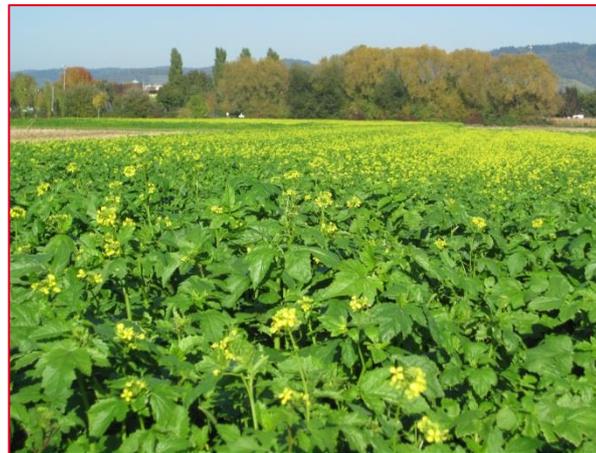
- Nachhaltigkeit ist für die Südzucker-Gruppe das einzige auf lange Sicht erfolgversprechende Konzept des Wirtschaftens
- Integrierte Betrachtung von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Fragestellungen – vom Rohstoff bis zum Verbraucher – als Basis für unser unternehmerisches Entscheiden und Handeln
- Umsetzung für die tägliche Arbeit durch ein umfassendes Managementsystem, in das u. a. Umweltschutz, Produktsicherheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement eingebunden sind



8.2 Nachhaltigkeit: Beispielhafte Maßnahmen (I)

Umweltschonende Verfahren bei der landwirtschaftlichen Produktion, z. B.

- Erosionsschutz durch Anbau von Zwischenfrüchten, Mulchsaat, bodenschonenden Geräteinsatz
- Optimale Düngung nach EUF–Untersuchung
- Weniger Erdanhang durch Mietenpflege und Vorreinigung am Feldrand
- Weniger Pflanzenschutzmittel z. B. durch gezielte Sortenwahl und Bekämpfung nach Schadschwellen



8.2 Nachhaltigkeit: Beispielhafte Maßnahmen (II)

Ressourcenschonendes Wirtschaften, z. B.

- Effektiver, sparsamer Einsatz von Energie durch moderne Verfahrenstechnik (z. B. Kraft-Wärme-Kopplung)
- Nutzung der anfallenden Nebenprodukte, z. B. als Futtermittel, Düngemittel
- Abfallvermeidung durch z. B. weniger Verpackung und Loseverladung



8.2 Nachhaltigkeit: Beispielhafte Maßnahmen (III)

Vermeidung/Reduzierung von Umweltbelastungen, z. B.

- Logistikplanung bei Rohstoffanfuhr und Produktausfuhr
- Maßnahmen zur Lärminderung
- Optimale Wasserwirtschaft in den Produktionsanlagen

Entwicklung neuer nachhaltiger Produktionsverfahren und Produkte, z. B.

- Bioethanol



8.2 Nachhaltigkeit: Beispielhafte Maßnahmen (IV)

Aus- und Weiterbildung

- hohe Ausbildungsquote in verschiedenen Berufsfeldern
- systematische Mitarbeiterqualifizierung

Perspektiven für die berufliche Entwicklung

- interne Stellenangebote
- Maßnahmen zur langfristigen Mitarbeiterbindung (u. a. Altersvorsorge)

Vertrauen und Respekt im Umgang miteinander

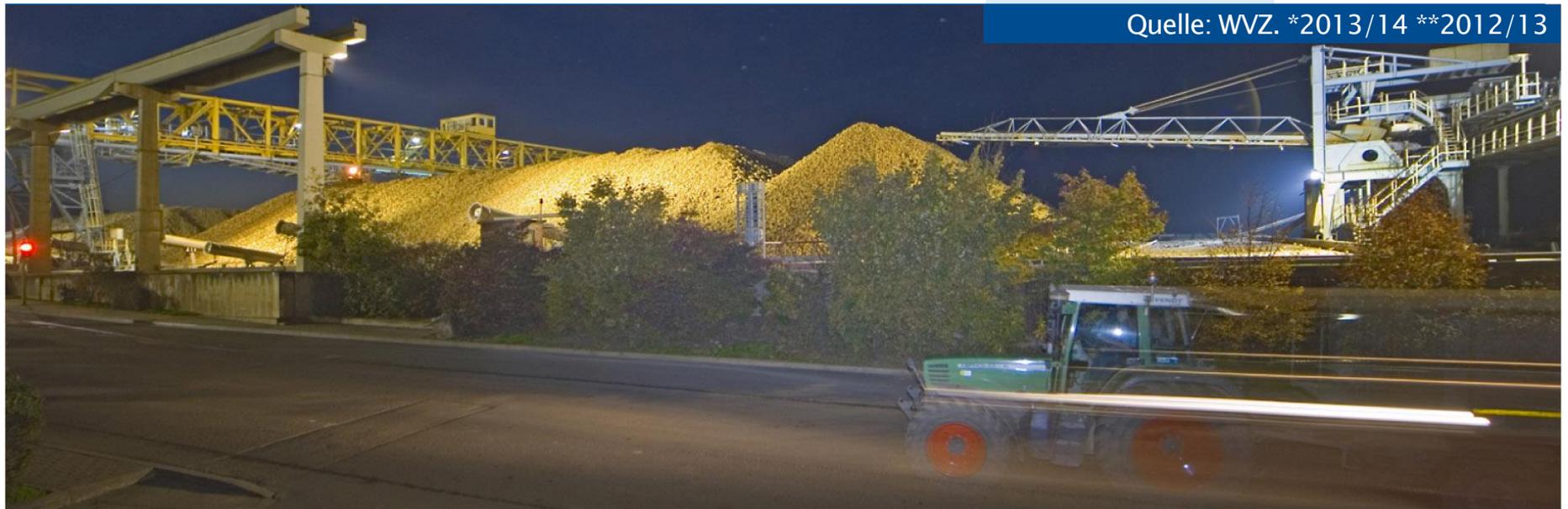
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



9.1 Zuckermarkt Deutschland

		2014/15	2013/14
Zuckerfabriken		20	20
Rübenanbauer		30.231	30.663
Anbaufläche	ha	339.041	315.548
Zuckererzeugung	Mio. t	4,49	3,43
Inlandsabsatz	Mio. t	2,90*	2,92**

Quelle: WZ. *2013/14 **2012/13



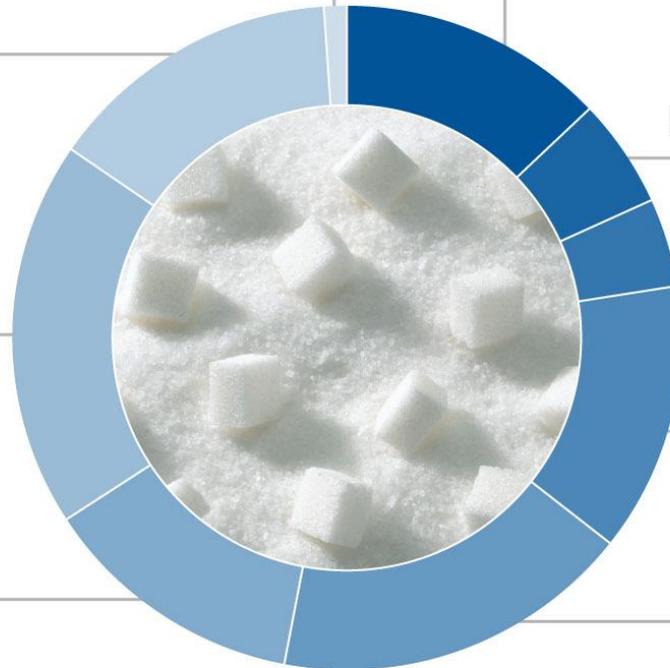
9.2 Zuckerabsatz Deutschland

0,8 % Chemische und pharmazeutische Industrie

15,8 % Sonstige

17,9 % Getränke

12,8 % Bioethanol



Haushaltszucker 12,0 %

Brotaufstriche, Obstkonserven 5,0 %

Milchprodukte, Speiseeis 4,1 %

Backwaren 14,3 %

Süßwaren 17,3 %

**Verarbeitungszucker 88,0 %
(insgesamt)**

Quelle: WVZ; 2013/14

9.3 EU–Zuckerpolitik: Marktrahmen bis/ab Oktober 2017 (I)

EU–Zuckerpolitik bis 30. September 2017

- Verlängerung Quoten für Zucker und Isoglukose
- Quotenzucker: Mindestrübenpreis
- Vertragspflicht zwischen Industrie und Anbauer
- Temporäre EU–Marktmaßnahmen: Marktrücknahmen, Umwandlung Nichtquotenzucker in Quotenzucker, Importtender
- Exporte begrenzt auf rd. 1,4 Mio. t p.a.

Neuer Marktrahmen ab 1. Oktober 2017

- Abschaffung Quoten für Zucker und Isoglukose
- Kein Mindestrübenpreis
- Vertragspflicht zwischen Industrie und Anbauer
- Temporäre EU–Marktmaßnahmen: Sicherheitsnetz: Private Lagerhaltung, Sondermaßnahmen bei Krisen möglich
- Freie Exportmöglichkeiten

EU–Marktzugang für Drittländer bleibt unverändert

- Importzölle von 419 €/t (Weißzucker) bzw. 339 €/t (Rohzucker) aus Nicht–Präferenzländern
- Bestehende zollfreie Präferenzabkommen mit LDC–/AKP–Staaten ohne Mengenbegrenzung
- Bestehende zollfreie und zollreduzierte Präferenzimporte mit Mengenbegrenzung

9.3 EU-Zuckerpolitik: Implikationen für Südzucker ab 2017 (II)

Chancen

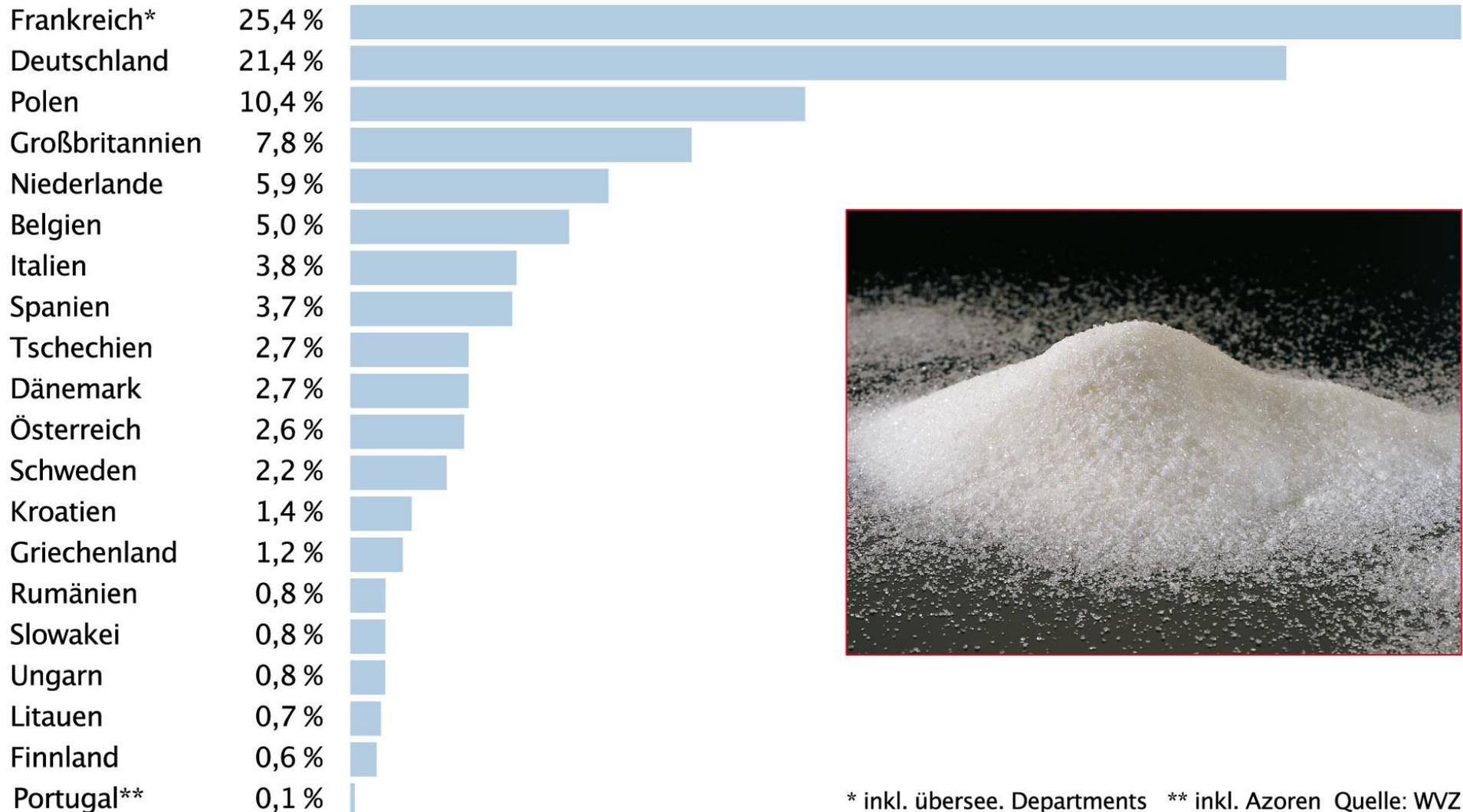
- Südzucker als größter Rübenzuckerproduzent mit Standorten in den besten Rübenanbaugebieten mit guter Ausgangsbasis
- Produktionssteigerung und -erweiterung jederzeit mit geringem Aufwand möglich
- Nutzung der bereits vorhandenen europaweiten Logistikstruktur zur Optimierung der Zuckervermarktung und zur Erschließung neuer Märkte innerhalb und außerhalb der EU
- Stärkung und Ausbau von Kooperationen (z. B.: ED&F Man, LDC/AKP-Produzenten)
- Investitionsprogramm zur Nutzung des zukünftigen Marktpotenzials (z. B.: Stärke)

Herausforderungen

- Preis- und Mengenvolatilität des Weltmarktes wird stärker als bisher auf den EU-Zuckermarkt durchschlagen
- Höhere Wettbewerbsintensität durch Rübenzucker, Isoglukose und Importe möglich
- Zuckerproduktion wird an den effizientesten Rübenstandorten gebündelt werden
- Rohstoffsicherung bei volatilerem Marktumfeld
- Weitere EU Freihandelsabkommen mit Drittländern

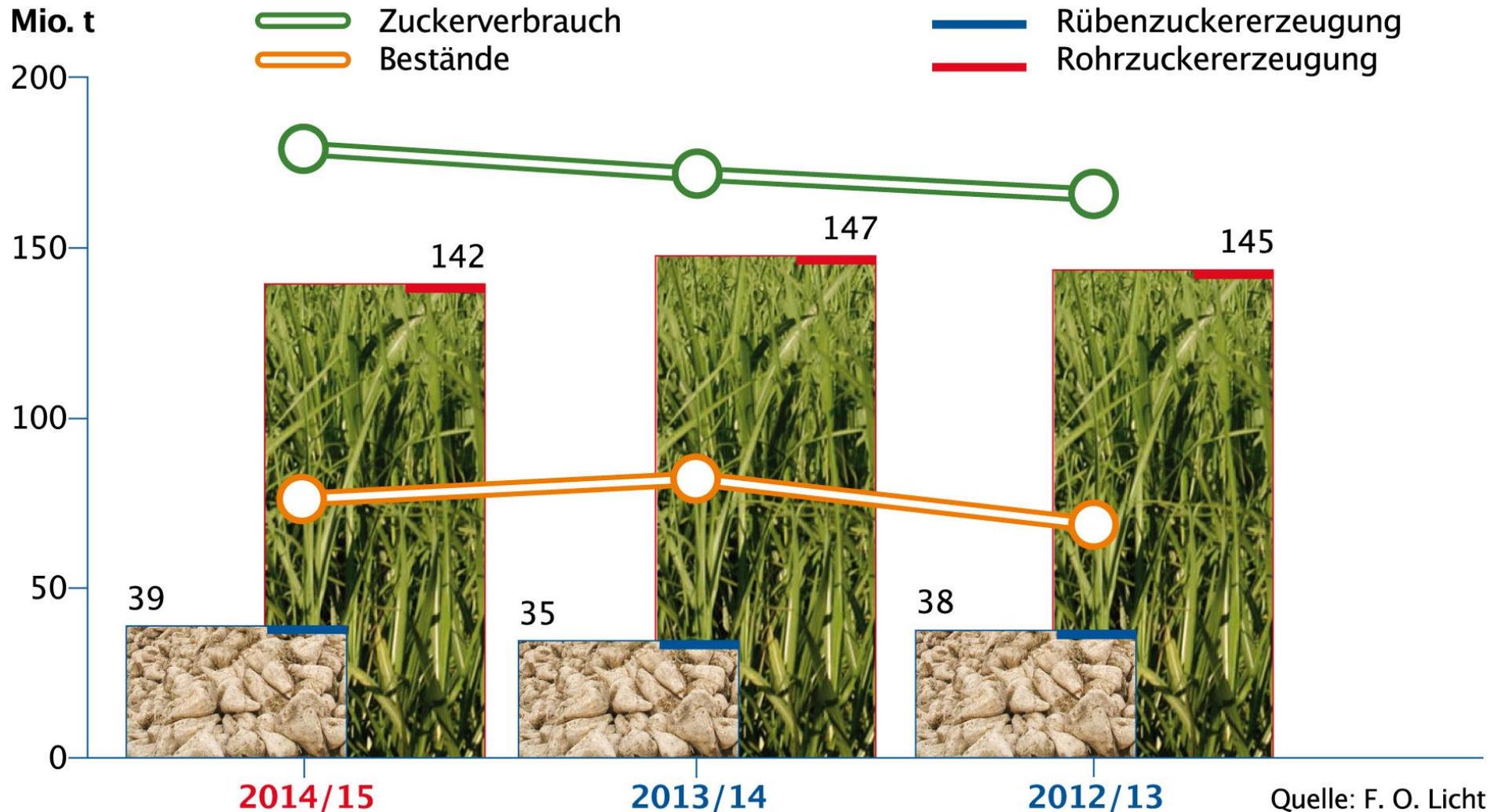
Südzucker ist gut vorbereitet und stellt sich den Herausforderungen

9.4 Nationale Quoten in der EU

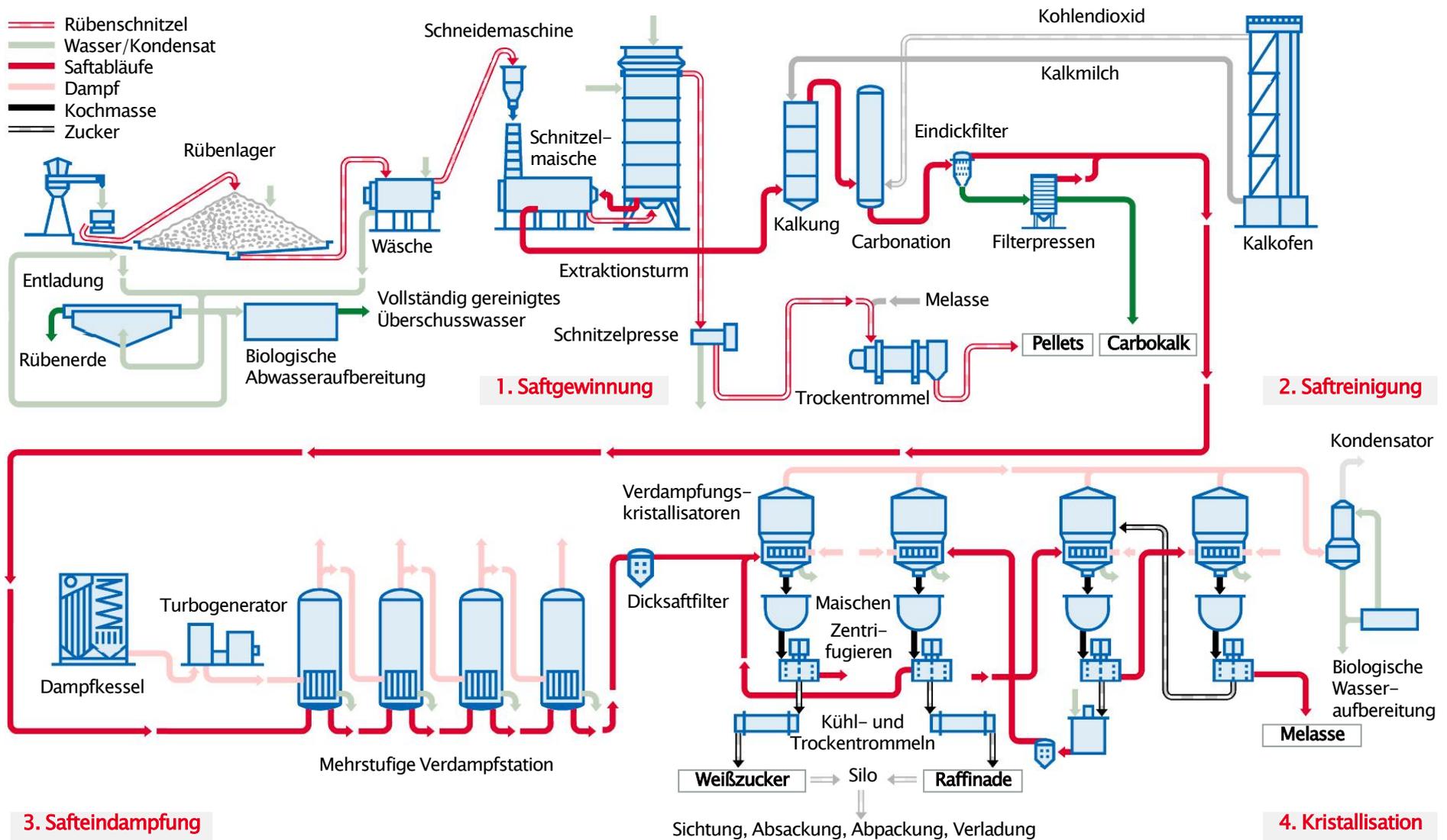


* inkl. übersee. Departments ** inkl. Azoren Quelle: WVZ

9.5 Weltzuckererzeugung und -verbrauch



10. Zuckergewinnung



Links und Informationen

Südzucker-Gruppe



www.suedzucker.de
www.facebook.com/suedzuckerkarriere
www.twitter.com/suedzucker_jobs

Segment Zucker



www.mein-suedzucker.de
www.bienenfutter.eu
www.suedzucker.pl
www.cukier-krolewski.pl
www.suedzucker.md
www.edfman.com / www.edfman.de
www.mauritiussugar.mu



www.raffinerietirlemontoise.com
www.tiensesuiker.com
www.sweet-moments.be



www.saintlouis-sucre.com



www.agrana.com
www.wiener-zucker.at



www.bodengesundheitsdienst.de



www.bisz.suedzucker.de

Segment Spezialitäten



www.beneo.com



www.freiberger.de



www.portionpackeurope.com



www.agrana.com

Segment CropEnergies



www.cropenergies.com
www.biowanze.be
www.ryssen.com
www.ensus.co.uk

Segment Frucht



www.agrana.com

Initiativen



www.mitzucker.de

Eine DVD des Südzucker-Unternehmensfilms können Sie unter public.relations@suedzucker.de bestellen.